

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	VII
Erstes Kapitel: Die Quellen der germanischen Mythologie	1—67
1. <i>Zeugnisse der Römerzeit</i>	3—14
Caesar 3, Vellejus Paterculus 5. 6, Appian 6, Tacitus 6, Lateinische Inschriften des Rheinlands und Britanniens 11.	
2. <i>Zeugnisse aus der Zeit der Bekehrung der Deutschen und Angelsachsen</i>	14—35
Die Mission in Deutschland von Columban bis auf Karl den Großen 19, Altdeutsche und angel- sächsische Zaubersprüche 32.	
3. <i>Zeugnisse aus der Zeit der Bekehrung der Nordger- manen</i>	35—58
Die isländische Saga 37, Die Skaldendichtung 43, Die Lieder-Edda 49, Die Prosa-Edda 53, Saxo Grammaticus 55.	
4. <i>Die Volksüberlieferung der Germanen von 1200 bis zur Gegenwart</i>	58—67
Die Geistlichkeit und der Volksglaube 58, Fast- nachtsspiele und Volkslieder 61, Luther und die Reformation 63, Neuere Volksüberlieferung 66.	
Zweites Kapitel: Der Seelenglaube	68—127
Seine Entstehung 68, sein Fortbestehen bis heute 70, die Seele als körperliches Wesen 71, als Wind 72, Vergleich mit dem griechischen Seelenglauben 73. 74, als Nebel, Dunst, Rauch oder Wolke 74, als Licht oder Feuer (Irrlicht) 75, als Vogel 76, als Ringelnatter, Maus, Wiesel, Kröte, Schlange 77—81, als höheres Tier (Bär, Wolf u. a.) 82, als Werwolf 83 ff., der Werwolfsglaube im indogermanischen Altertum 85. 86, Berserker 86 f., Berserkerwut als Seelentaumel Lebendiger 87 f., die Pflanzenwelt im Seelenglauben 90, die Seele in Menschen-	

gestalt 91 f., als Wiedergänger 92 f., Totenbehandlung 103 ff., Totenbestattung 105 ff., Leichenbrand 107 ff., Grabbeigaben 110 f., Totenopfer 115 f., Leichenmahl 116, Totengedächtnistage 118, Seelenfeier im Herbst 120, Frühlingsfeier der Toten 121, Ahnenbegrüßung durch das Brautpaar 122, Zauber im Verkehr mit den Toten 123, Gedenkzeichen 124.

Drittes Kapitel: Der Alp Glaube 128—143

Das Alpdrücken 128, Mythenbildung daraus 129, Gemeinsamer indogermanischer Glaube 130, Mare, Trude, Schrättele 131, ihr Wesen 132—134, Abwehrmittel 135, Maren als Tiere und Menschen 136. 137, Berührung des Alp Glaubens mit dem Seelenglauben und dem Elfenmythus 141 ff.

Viertes Kapitel: Die Elfen 144—225

Elfen = Naturgeister 144 ff., ihr Wesen und ihre Arten 146, Indogermanischer Elfenglaube 148, Elfen-schönheit 149, Elfenkönig, Elfenkönigin 149, Elfische Menschennamen 150, Mittelalterliche Zeugnisse 150. 151, Gesamtcharakteristik 152 f., Gewitterelfen 155, ihre Schmiedekunst 159, Wielandssage 161—163; Windelfen 163, ihre Musik 166, ihr Tanz 167; Wolkenelfinnen 168, Berg- oder Erdelfen, Erdmännchen, Zwergsagen 172 ff., ihr Tun 184 ff., Elfen- und Menschenliebe 187 ff., Wald- und Baumelfen 191 ff., Liebschaften mit Menschen 194, Wasserelfen, Nixen 199 ff., Bach- und Flußelfen 202 ff., Weide- und Feldelfen 209 ff., Hauselfen 213 ff., Elfenkultus 219 ff.

Fünftes Kapitel: Die Riesen 226—248

Stammbäume 226, Namen 228, Verhältnisse zu den Menschen 228, Tiergestalt 229, Charakter 230, Arten: Gewitterriesen 231, Sturmriesen 232, Wolkenriesen 238, Wolkenriesinnen 240, Bergriesen 240, Waldriesen 241, Wasser- und Bergriesen 241, Nordische Nacht- und Tag-, Mond- und Sonnenriesen 242, Reich der nordischen Riesen 243, Riesenkultus 247.

Sechstes Kapitel: Die höheren Dämonen 249—282

Ihr Unterschied von den Seelen, Maren, Elfen und Riesen 250, Die Disir 251, Die Nornen 251, Übereinstimmung des germanischen Nornenglaubens mit dem grie-

	Seite
chischen Moirenglauben 261 f., Die Fylgja, Folgerin = Schutzgeist 262, Die deutschen Idisi und nordischen Walküren 267 f., Loki und Mimir, Mime 275.	
Siebentes Kapitel: Das Götterleben und der Götterdienst	283—337
Entstehung der Götter aus den Naturgeistern 284, Indogermanischer Ursprung 284, Namen der Götter 284, Gestalt der Götter 285, Gemüt der nordischen Götter 287, Götterstaat 288, Zahl 289, Götterwohnung 291, Walhall und andere himmlische Paläste 292, Götterkultus 295, Priestertum 295, Orakelbefragung 296, Priesterinnen 301, Priestertracht 301 f., Geistliche Tätigkeit der Priester 302, Zauberer und Zauberinnen 306, 309, Wahrsager und Wahrsagerinnen 306, Gottesdienst 310, Tempel 311, Tempelfriede 315, Weihgeschenke 316, Götzenbilder 317, Bitten zu Gott 319, Schwur 320, Opfer 320, Festwesen 323, Siegesopfer 331, Sonnenwende 332, Kirchweihen 333, Menschenopfer 335.	
Achtes Kapitel: Die einzelnen Götter	338—412
<i>Die Hauptgottheiten</i> 338—391	
Tiwaz, Tius, Ziu, Tyr 338—347, Thunaraz, Donar, Thór 347—362, Frey 362—367, Wodan-Oðin 367—391.	
<i>Die Nebengötter</i> 391—412	
Balder 391—407, Hother 394, 405 f., Forseti 407, Fosete 407, Heimdallr 408, Bragi 409, Ullr (Ollerus) 410, Hoenir 410, Widarr 412.	
Neuntes Kapitel: Die einzelnen Göttinnen	413—433
<i>Die nordischen Göttinnen</i> 413—420	
Frigg 413 ff. 424 f., Sága, Eir 414. 424, Gefjon 414. 415 f. 424, Fulla 414. 424, Freyja 414. 418 f., Sjöfn, Lofn, Vâr, Vör 414, Syn, Hlín, Snotra, Gná, Sól, Bil 415, Idunn 420.	
<i>Die deutschen Göttinnen</i> 420—433	
Nerthus 420 ff., Isis, Nehalennia 422, Tanfana 422, Hludana, Eostra, Eorðan Môthor, Folde Fira Môthor 423, Frau Holle, Frau Berchta (Fru Freen, Frien, Frick, Fru Gode, Fru Harke, die weiße Frau) 424 ff.	
Zehntes Kapitel: Das Christentum in der nordischen Mythologie	434—470
Einwirkung des Christentums auf die nordische Mythologie und Verschmelzung desselben mit der	

	Seite
Skaldendichtung 435, Die Völuspa ein Spiegelbild der christlichen Heilslehre 439, Die Ankündigung der Seherin 440, Die Schöpfung 441, Der Schicksalsbaum, die Vertreibung des Zauberweibs aus dem Himmel, Asen- und Wanenkrieg 450, Gesichte von Balders Tod 453, Die Hölle 457, Vorzeichen des Götteruntergangs 458. 461, Angriffe der Dämonen auf die Götter 463, Erneuerung der Welt und das große Gericht 466.	
Anmerkungen	471—502
Berichtigungen	502
Register	503—526